

# **Modulhandbuch für den Studiengang: Bachelor Elektrotechnik (-dual)**

Fachbereich Technik  
Fachhochschule Trier

Version 7.2 vom 16.11.2012

Wintersemester 2012/2013



# Inhaltsverzeichnis

Analysis 1 . . . . .	7
Analysis 1 . . . . .	7
Analysis 2 . . . . .	9
Analysis 2 . . . . .	9
Angewandte Informationstechnik . . . . .	11
Angewandte Informationstechnik . . . . .	11
Angewandte Mathematik . . . . .	13
Angewandte Mathematik . . . . .	13
Antriebstechnik . . . . .	15
Antriebstechnik . . . . .	15
Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium . . . . .	17
Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium . . . . .	17
Bauelemente . . . . .	19
Bauelemente . . . . .	19
Computerarchitektur . . . . .	21
Computerarchitektur . . . . .	21
Digitaltechnik . . . . .	23
Digitaltechnik . . . . .	23
Elektrisches Feld . . . . .	25
Elektrisches Feld . . . . .	25
Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . .	27
Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . .	27
Elektronik Design und Produktion . . . . .	29
Elektronik Design und Produktion . . . . .	29
Energieverteilung . . . . .	31
Energieverteilung . . . . .	31
Entwurf . . . . .	33
Entwurf . . . . .	33
Fachseminar (Bachelor) . . . . .	35
Fachseminar (Bachelor) . . . . .	35
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre . . . . .	37
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre . . . . .	37
Grundlagen der Elektronik . . . . .	39
Grundlagen der Elektronik . . . . .	39
Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) . . . . .	41
Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) . . . . .	41
Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) . . . . .	43
Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) . . . . .	43
Grundlagen der Informationstechnik . . . . .	45
Grundlagen der Informationstechnik . . . . .	45
Grundlagenlabor 1 . . . . .	47
Labor Klassische und moderne Physik . . . . .	47
Grundlagenlabor 2 . . . . .	49
Labor GET 1 . . . . .	49
Labor spezielle Themen der Physik . . . . .	51

Grundlagenlabor 3 . . . . .	53
Labor Angewandte Elektrotechnik . . . . .	53
Labor GET 2 . . . . .	55
Halbleiterbauelemente . . . . .	57
Halbleiterbauelemente . . . . .	57
Kfz-Elektronik . . . . .	60
Kfz-Elektronik . . . . .	60
Klassische und moderne Physik . . . . .	62
Klassische und moderne Physik . . . . .	62
Körpernahe Sensorsysteme . . . . .	65
Körpernahe Sensorsysteme . . . . .	65
Labor Automation und Energie 1 . . . . .	67
Labor Automation und Energie 1 . . . . .	67
Labor Automation und Energie 2 . . . . .	69
Labor Automation und Energie 2 . . . . .	69
Labor Automation und Energie 3 . . . . .	71
Labor Automation und Energie 3 . . . . .	71
Labor Informationstechnik und Elektronik 1 . . . . .	73
Labor Informationstechnik und Elektronik 1 . . . . .	73
Labor Informationstechnik und Elektronik 2 . . . . .	75
Labor Informationstechnik und Elektronik 2 . . . . .	75
Labor Informationstechnik und Elektronik 3 . . . . .	77
Labor Informationstechnik und Elektronik 3 . . . . .	77
Leistungselektronik . . . . .	79
Leistungselektronik . . . . .	79
Lineare Algebra und Diskrete Strukturen . . . . .	81
Lineare Algebra und Diskrete Strukturen . . . . .	81
Magnetisches Feld . . . . .	83
Magnetisches Feld . . . . .	83
Messgeräte und -systeme . . . . .	85
Messgeräte und -systeme . . . . .	85
Mikroprozessortechnik . . . . .	87
Mikroprozessortechnik . . . . .	87
Nachrichtentechnik . . . . .	89
Nachrichtentechnik . . . . .	89
Netzbetriebstechnik . . . . .	90
Netzbetriebstechnik . . . . .	90
Objektorientierte Programmierung . . . . .	91
Objektorientierte Programmierung . . . . .	91
Optische Nachrichtentechnik . . . . .	93
Optische Nachrichtentechnik . . . . .	93
Projekt (Bachelor) . . . . .	95
Projekt (Bachelor) . . . . .	95
Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge . . . . .	97
Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge . . . . .	97
Regelungstechnik 1 . . . . .	100
Regelungstechnik 1 . . . . .	100
Regelungstechnik 2 . . . . .	102
Regelungstechnik 2 . . . . .	102
Sensorik . . . . .	104
Sensorik . . . . .	104
Signale und Systeme . . . . .	106
Signale und Systeme . . . . .	106

Software Engineering . . . . .	108
Software Engineering . . . . .	108
Spezielle Themen der Physik . . . . .	109
Spezielle Themen der Physik . . . . .	109
Steuerungstechnik . . . . .	111
Steuerungstechnik . . . . .	111
Systemtheorie . . . . .	113
Systemtheorie . . . . .	113
Technische Elektronik . . . . .	115
Technische Elektronik . . . . .	115
Telekommunikationstechnik . . . . .	117
Telekommunikationstechnik . . . . .	117
VHDL . . . . .	119
VHDL . . . . .	119

## Hinweise und Anmerkungen zu den Modulbeschreibungen

1. **Lehrveranstaltung:** Eine Lehrveranstaltung kann verschiedene Lehrformen, z.B. Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Laborübungen (L), Seminare (S) Seminare usf. enthalten. Die Bezeichnung erfolgt gemäß Vorlesungsverzeichnis.
2. **Modul:** Falls mehrere Lehrveranstaltungen zum gleichen Modul gehören, tragen sie gemeinsame Modulbezeichnungen.
3. **Dozent:** Angaben zum Dozenten
4. **Weitere Dozenten:** Falls eine Lehrveranstaltung von mehreren Dozenten angeboten wird, ist für jeden weiteren Dozenten eine eigene Zeile anzufügen.
5. **Studienabschnitt:** Grundstudium, Hauptstudium eines Diplom-Studiengangs, BA-Studium (Bachelor-Studium), MA-Studium (Master-Studium), Fernstudium, Aufbaustudium. Die Angabe dient auch zur Definition des Niveaus.
6. **Semester:** gemäß Studienplan
7. **Qualifizierungsziele:** kompakte Beschreibung
8. **Aufbauend auf:** entspr. Modulbezeichnung
9. **Formale Voraussetzungen:** z.B. „Zwischenprüfung“
10. **Leistungsnachweise:** z.B. „Klausurprüfung“
11. **SWS aufgeschlüsselt:** nach Lehrform(en); (s. 1)
12. **Kommentare:** bei Bedarf
13. **Bemerkungen:** bei Bedarf

**ECTS-Punkte:** Messen den Zeitaufwand der Studierenden einschließlich der häuslichen Arbeit für eine Lehrveranstaltung bzw. Modul im Gegensatz zu den üblichen SWS („contact hours“, die ein Maß für die Belastung der Lehrenden sind). Normale Semesterleistung: 30 ECTS-Punkte; unterstellte Arbeitsleistung bis zu 900 Std. / Semester: 1 ECTS-Punkt entspricht also etwa 30 Stunden mittlerer Arbeitsaufwand eines Studierenden.

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Analysis 1			
Modul <sup>2</sup> /module	Analysis 1			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Ernst-Georg	Nachname Last name Haffner
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/contents	Einführung in die höhere Mathematik, Relationen und Funktionen, Funktionseigenschaften, Hinführung zur Infinitesimalrechnung, Zahlenfolgen, Grenzwertbegriff, Stetigkeit, Ableitungen, Differentiationsregeln, implizites Ableiten, Mittelwertsatz, Extremwerte, Anwendungen der Differentialrechnung, Integration, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Integrationsregeln, unbestimmte Ausdrücke, Uneigentliche Integrale, Anwendungen der Integralrechnung, Kurvendiskussion, Transzendente Funktionen, Logarithmus und Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen, Hyperbel und Areafunktionen, unendliche Reihen, Potenzreihen, Potenzreihenentwicklungen, Taylor-Reihen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Entwicklung analytischer Denkweisen, Kenntnis des mathematischen Unendlichkeitsbegriffs, Verständnis der Infinitesimalrechnung, Beherrschung elementarer Ableitungs- und Integrations-Techniken, Bedeutung von Potenzreihen			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Salas, S.L./Hille, Einar: Calculus, Spektrum Verlag, Heidelberg</li> <li>• Dürrschnabel, K: Mathematik für Ingenieure, Teubner</li> <li>• Hoffmann, Marx, Vogt: Mathematik für Ingenieure 1, Pearson</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 1+2. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin, 1</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin, 2</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin, 3</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Analysis 2			
Modul <sup>2</sup> /module	Analysis 2			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Ernst-Georg	Nachname Last name Haffner
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/contents	Flächen 2. Ordnung, Weiterführende höhere Mathematik, Differential und Integralrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher, Gradienten, Differentiale, Relative Extrema (mit und ohne Gleichheits- und Ungleichheitsnebenbedingungen), Doppel- und Dreifachintegrale, geometrische und physikalisch-technische Anwendungen von Mehrfachintegralen, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Klassifikation, Lineare homogene und inhomogene DGLen 1. und 2. Ordnung, Separierbare DLGen, Exakte DGLen, Homogene nichtlineare DGLen und ihre Anwendung			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Vertiefung analytischer Prinzipien, Verständnis mehrdimensionaler Infinitesimalrechnung, Beherrschen der zugehörigen elementaren Techniken, Verständnis und Anwendung von gewöhnlichen Differentialgleichungen			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Salas, S.L./Hille, Einar: Calculus, Spektrum Verlag, Heidelberg</li> <li>• Dürrschnabel, K: Mathematik für Ingenieure, Teubner</li> <li>• Hoffmann, Marx, Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 2+3. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 2, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin</li> <li>• eigenes Skript</li> </ul>			

Version 7.2 vom 16.11.2012 Stand: Wintersemester 2012/2013 Seite: 9
---

SWS gesamt/ total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Angewandte Informationstechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Angewandte Informationstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Ernst-Georg	Nachname Last name Haffner
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester (ggf. 6. Semester)			
Stoffinhalt/contents	App-Anwendungsentwicklung. IOS Programmierung für iPhone, iPad und iPod touch. Dazu Einführung in die Programmiersprache Objective-C und Cocoa touch sowie in das zugehörige SDK. Erlernen der Design-Pattern für objektorientierte Programmierkonzepte.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Programmieren in Objective-C App-Anwendungsentwicklung iOS und Apple Design-Pattern Expertise Vertiefung von allgemeinen Programmierparadigmen, insbesondere bei objektorientierten Ansätzen sowie im iOS5.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Informationstechnik Objektorientierte Programmierung			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Joe Conway, Aaron Hillegass: iOS Programming, The big nerd Ranch Guide, Pearson, 2011</li> <li>• Markus Stäuble: Programmieren für iPhone und iPad, dpunkt-verlag, 2011</li> <li>• Kai Surendorf und Markus Hardt: Objective-C 2.0 und Cocoa, Galileo Press, 2009</li> <li>• Erica Sadun: Das iPhone Entwicklerbuch, Addison-Wesley, 2009</li> <li>• Knuth: The Art of Computer Programming, Vol. I-III</li> <li>• aktuelle Literatur zu den verwendeten Programmier- und Skriptsprachen</li> </ul>			

Version 7.2 vom 16.11.2012 Stand: Wintersemester 2012/2013 Seite: 11
--

SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Angewandte Mathematik			
Modul <sup>2</sup> /module	Angewandte Mathematik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Ernst-Georg	Nachname Last name Haffner
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. oder 5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Analytische Behandlung räumlicher Kurven, Vektorfelder, Potentiale, Kurvenintegrale, Flächen und Flächenintegrale, Integralsätze von Greene, Stokes, Gauß, Vektorpotentiale, Laplace-Transformation, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Kombinatorik, Zahlentheorie			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse von Herangehensweisen und elementaren Konzepten der Vektoranalysis und der analytischen Lösung von zugehörigen Anwendungsproblemen, Einstieg und Vertiefung in die Stochastik			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Analysis 2 Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Burg, Haf, Wille: Vektoranalysis, Teubner</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 3. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Hoffmann, Marx, Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson Verlag</li> <li>• Strassacker, Süße: Rotation, Divergenz und Gradient</li> <li>• eigenes Skript</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			

ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Antriebstechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Antriebstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Hellmut	Nachname Last name Hupe
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Grundlagen der Antriebstechnik, mech. Zusammenhänge, magnetischer Kreis, Permanentmagnete, Homopolarmaschine, Kommu- tierung, fremderregte Gleichstrommaschine, Gleichstromnebenschluss- maschine, Gleichstromreihenschlussmaschine, permanent und elektrisch erregte Synchronmaschine, Vollpol- und Schenkelpolausführung, Asyn- chronmaschine (Kurzschlussläufer und Schleifringläufer)			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Vermittlung der Grundkenntnisse der elektromech. Energiewandlung und der Kennlinien der verschiedenen elektrischen Maschinen,			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) Klassische und moderne Physik Magnetisches Feld Spezielle Themen der Physik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brosch: Praxis der Drehstromantriebe</li> <li>• Rolf Fischer: Elektrische Maschinen</li> <li>• Ekkehard Bolte: Elektrische Maschinen</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			

Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	ein Teil des AE Labor II ist diesem Modul zugeordnet



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium			
Modul <sup>2</sup> /module	Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	Aufbaustudium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/contents	Der Inhalt der Bachelorarbeit wird individuell definiert			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Näheres zur Bachelorarbeit in den Bachelorstudiengängen: Elektrotechnik Elektrotechnik-dual Medizintechnik Wirtschaftsingenieur - Elektrotechnik regelt §13 der entsprechenden Prüfungsordnung			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung			
Literatur/literature				
SWS gesamt/ total semester load	0			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load				
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	12, 360 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in				
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester			

Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Bauelemente			
Modul <sup>2</sup> /module	Bauelemente			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Vorlesung Normen (Nennwerte, Wertekennzeichnung, Farbkennzeichnung von passiven Bauelementen) Werkstoffe, Dielektrika Lineare-, nichtlineare Widerstände Bauformen von Widerständen und Kondensatoren, Induktivitäten Ersatzschaltbilder passiver Bauelemente Passive Bauelemente als Sensor Relais			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Teilnehmer lernen den Aufbau, die Kennzeichnung und die elektrischen Eigenschaften von passiven Bauteilen kennen. Sie können diese Bauelemente für Messzwecke einsetzen und lernen die nichtlinearen Eigenschaften zu berücksichtigen. Die Studierenden können für die unterschiedlichen Einsatzzwecke geeignete Bauelemente auswählen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>W. Matthes: Embedded Electronics 1: Passive Bauelemente</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung			

<p>Version 7.2 vom 16.11.2012</p> <p>Stand: Wintersemester 2012/2013</p> <p>Seite: 19</p>
---

ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Computerarchitektur			
Modul <sup>2</sup> /module	Computerarchitektur			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Programmiermodell (Adressierungsarten, Befehlsarten, Befehlsformate). Integerzahlen, Q-Format, Gleitkommazahlen (IEEE754)  Performancemaße, Benchmarks (BDTI), CPI, Amdahlsche Gesetz, Speicher  ISA (Programmiermodell), Befehlsformate, Befehlsarten, Adressierungsarten  Von-Neumann-Architektur, Harvard-Architektur  RISC, CISC, Phasenpipelining, Hazards  Speicherhierarchie, Cache, Vollassoziativ, Direkt zuordnend, n-fach assoziativ  Virtueller Speicher, Segmentierung, Paging  Superskalare Prozessoren: Dynamic Scheduling, Scoreboarding (CDC6600), Tomasulo (IBM System/360), Konflikte bei Superskalaren Prozessoren (WAR, WAW), Register-Renaming, Reorder-Buffer, Sprungvorhersage, statisch, BTAC, dynamisch, BHT  Datenfluss- und Asynchrone Prozessoren, Multiprozessoren  Rekonfigurierbare Prozessoren, Echtzeitbetriebssysteme</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden lernen den Aufbau von Mikroprozessoren, sowie die verschiedenen Ansätze zur Leistungssteigerung. Mit der maschinennahen Programmierung in C sowie der Einführung in Echtzeitbetriebssysteme sind sie in der Lage eingebettete Systeme zu planen und zu programmieren.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Informationstechnik Mikroprozessortechnik Objektorientierte Programmierung			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patterson, D.A; Hennessy, J.L.: Computer Architecture, Morgan Kaufmann, 2003</li> <li>• Patterson, D.A; Hennessy, J.L.: Computer Organization and Design, Morgan Kaufmann, 1998</li> <li>• Flik, T.; Liebig, H.: Mikroprozessortechnik, Springer-Verlag, 1998</li> <li>• Herstellerunterlagen von Texas Instruments, MIPS, ARM</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Digitaltechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Digitaltechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/contents	Zahlensysteme, Grundgesetze der Schaltalgebra, Codierung, Logikschaltungen, Logikfamilien, Schaltungsanalyse und Schaltungssynthese, Schaltwerke, Zählerschaltungen, Programmierung von einfachen PLD (Programmable Logic Devices) Bausteinen im Labor mit Hilfe von CAD-Entwurfswerkzeugen an PCs. Den Studierenden steht eine Evaluationsversion für den Einsatz am eigenen PC zur Verfügung.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Folgende Fähigkeiten werden den Studierenden vermittelt: Anwendungen der Grundgesetze der Schaltalgebra, Normalformen (konjunktive und disjunktive), Minimierung von Funktionen, Umgang mit verschiedenen Zahlensystemen, Entwicklung von Schaltnetzen (Kombinatorik) und Schaltwerken, Kenntnisse über Codierungen, Im Labor werden mit CAE-Tools Programmierbare logische Bausteine entwickelt			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lorenz Borucki Digitaltechnik B.G. Teubner Stuttgart; 4. Auflage 1996 ISBN 3-519-36415-8</li> <li>• Klaus Beuth Digitaltechnik Vogel Buchverlag; 9. Auflage 1992 ISBN 3-8023-1440-9</li> <li>• U. Tietze, Ch. Schenk Halbleiter-Schaltungstechnik Springer-Verlag Berlin; 11. Auflage 1999 ISBN 3-540-64192-0</li> <li>• Adolf Auer Programmierbare Logik-IC Eigenschaften, Anwendung und Programmierung von PLD und FPGA Hüthig Buch Verlag Heidelberg; 2. Auflage 1994 ISBN 3-7785-2276-0</li> <li>• Dieter Bitterle GAL's Feldprogrammierbare Logikbausteine in Theorie und Praxis Franzis-Verlag GmbH München ; 1993 ISBN 3-7723-5904-3</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Elektrisches Feld			
Modul <sup>2</sup> /module	Elektrisches Feld			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Otfried	Nachname Last name Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Elektrostatisches Feld und elektrisches Strömungsfeld Feldstärke, Fluss, Flussdichte, Stromdichte, Dipolmoment, Spannung Maxwellgleichungen: Durchflutungsgesetz, Induktionsgesetz, Gaußscher Satz,</p> <p>Operatoren der Vektoranalysis: Nabla (grad, div, rot) Einfache, Linien-, Flächen-, Volumenintegrale Feldberechnung einfacher Geometrien: Linien, Kugeln, Flächen Bauelemente Elektrischer Widerstand/Leitwert, Kondensator</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Grundbegriffe der elektromagnetischen Feldtheorie Anwendung mathematischer Methoden der Vektoranalysis zur Feldberechnung			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> <li>• Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> <li>• Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik II</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			

Version 7.2 vom 16.11.2012 Stand: Wintersemester 2012/2013 Seite: 25
--

Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p style="text-align: center;">Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)          Fachbereich Technik          Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Elektromagnetische Verträglichkeit			
Modul <sup>2</sup> /module	Elektromagnetische Verträglichkeit			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Elektrosmog und seine Charakterisierung Modellierung von elektromagnetischen, leitungsgebundenen Störungen Störgrößenkopplung Netzqualität Schutzmaßnahmen gegen leitungsgeführte Störgrößen EMV-Diagnostik			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Grundlegende Kenntnisse der anlagenspezifischen EMV-Anforderungen und Hilfsmittel zu deren Erfüllung.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Skript (Volltext)</li> <li>• Elektromagnetische Verträglichkeit, A. Schwab, 5. Aufl., Springer-Verlag 2007.</li> <li>• EMV-gerechte Errichtung von Niederspannungsanlagen, H. Schmolke, VDE-Verlag, 2008.</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	3			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			

<p style="text-align: center;">Version 7.2 vom 16.11.2012          Stand: Wintersemester 2012/2013          Seite: 27</p>
---

Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch/englisch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Elektronik Design und Produktion			
Modul <sup>2</sup> /module	Elektronik Design und Produktion			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Armin	Nachname Last name Wittmann
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester (ggf. 6. Semester)			
Stoffinhalt/contents	<p>Produktionstechnik (Wittmann):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktlebenszyklus</li> <li>- Prozesse zur Einführung neuer Elektronikprodukte (NPI)</li> <li>- Methoden der Risikoanalyse</li> </ul> <p>Fertigungsprozesse bei der Produktion elektronischer Baugruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drucken</li> <li>- Bestücken</li> <li>- Löten</li> <li>- AOI</li> <li>- Testen</li> </ul> <p>Produktionsfehler und Ihre Ursachen</p> <p>Produktionsgerechtes Elektronikdesign (Scherer):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CAD-Software</li> <li>- Entwicklungsprozesse (Vom Schaltplan bis zum Produkt)</li> <li>- Designrichtlinien</li> <li>- Standards</li> </ul> <p>Praktische Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaltplan- und Layoutdesign</li> <li>- Musterfertigung</li> <li>- Inbetriebnahme und Test</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden kennen die Prozesse zur Einführung neuer Produkte. Sie Beherrschen die Methoden der Risikoanalyse und die Beispielhafte Anwendung. Sie kennen die Fertigungsprozesse elektronischer Baugruppen, sowie die wesentlichen Ursachen für Produktionsfehler.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage prof. CAD-Programme zur Schaltplan- und Layoutentwicklung anzuwenden. Sie kennen die besonderen Anforderungen des produktionsgerechten Designs. Sie haben gelernt einen Prototypen aufzubauen und zu testen.</p>			

aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	
SWS gesamt/ total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Energieverteilung			
Modul <sup>2</sup> / module	Energieverteilung			
Fachbereich / Department	Technik			
Studiengang / Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt / contents	Grundlagen der Energiewirtschaft, Betriebsmittel der Energieverteilung, und ihre Modellierung in CAE-Systemen, Projektierung elektrischer Anlagen, Anwendung von CAE-Werkzeugen (DOC)			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Energiewirtschaftliche Grundkenntnisse, Aufbau und Funktionsweise von Energieverteilungssystemen, CAE-gestützte Projektierung energietechnischer Anlagen			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur / literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Skript (Volltext)</li> <li>• Elektrische Energieversorgung; K. Heuck, K.-D. Dettmann, Vieweg-Verlag 2007</li> <li>• CAE in der Energieverteilung; D. Brechtken, Hüthig-Verlag, 2007</li> </ul>			
SWS gesamt / total semester load	5			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch/englisch			
Angeboten im / Offered in	Wintersemester			

Version 7.2 vom 16.11.2012 Stand: Wintersemester 2012/2013 Seite: 31
--

Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Entwurf			
Modul <sup>2</sup> /module	Entwurf			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Christoph	Nachname Last name Hornberger
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	Aufbaustudium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Die fachliche Inhalte entsprechen der jeweiligen Vertiefungsrichtung. In den Vorlesungen werden relevante Grundlagen für den Entwurf sowie das Vorgehen beim Systementwurf in kompakter Form vermittelt. Das erlernte Wissen soll im Rahmen eines Entwurfs umgesetzt und die Ergebnisse mit den anderen Gruppen diskutiert werden. Zwischenergebnisse werden untereinander präsentiert.</p> <p>Zu den Inhalten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der Anforderungen aus einem allgemein gestellten Problem</li> <li>• Analyse der Zusammenhänge</li> <li>• Auswahl geeigneter Konzepte</li> <li>• Ausarbeitung einer Lösung gemäß der vorgegebenen Anforderungen</li> <li>• Planung und Teamorganisation</li> <li>• Projektsteuerung</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Präsentation</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Das Modul Entwurf soll den Teilnehmern das systematische Vorgehen bei Entwurf und Umsetzung vermitteln. Hierbei spielen sowohl Entwurfsmethoden, systematisches Vorgehen und Teamarbeit eine wichtige Rolle. Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen. Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung			

Literatur/literature	
SWS gesamt/ total semester load	0
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Fachseminar (Bachelor)			
Modul <sup>2</sup> /module	Fachseminar (Bachelor)			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	Aufbaustudium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/contents	Der Stoffinhalt ist abhängig von der gewählten Aufgabenstellung			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Lern- und Qualifikationsziele dieses Seminars setzen sich aus den fachlichen Inhalten sowie übergreifenden Zielen wie Literaturarbeit, Präsentationstechnik und Diskussion zusammen. Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen. Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung			
Literatur/literature				
SWS gesamt/ total semester load	0			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load				
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in				
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester			

Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Konstitutive Entscheidungen bei Betriebsgründung  Finanzierung  Kalkulation und Preisbildung  Bilanzierung und Gewinnermittlung  Entscheidungsfindung Risikomanagement			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden lernen die grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse kennen. Anhand eines fiktiven, von Absolventen frisch gegründeten Unternehmens werden die betriebswirtschaftlichen Überlegungen vermittelt und die zugehörigen Methoden erprobt. Ziel ist dabei, den Studierenden betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse zu vermitteln und diese als wertvolle Ergänzung zum technischen Know-How zu verstehen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöhe, Günter Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Verlag Vahlen, 2010.</li> </ul> <p>Bormann, Dieter und Johannsmann, Susann Technische Betriebswirtschaft Hanser-Verlag, 2000.</p> <p>Wiendahl, Hans-Peter Betriebsorganisation für Ingenieure Hanser-Verlag, 2009.</p> <p>Kummer, Sebastian (Hrsg.) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik Pearson-Verlag, 2009.</p> <p>Kummer, Sebastian (Hrsg.) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik - Übungsbuch Pearson-Verlag, 2009.</p>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Elektronik			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagen der Elektronik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/contents	Einführung in die analoge Schaltungstechnik - Diodenschaltungen - Transistoren (Bipolar und Feldeffekt) - Groß- und Kleinsignalverhalten der Grundsaltungen - Ersatzschaltbilder - Vierpolparameter - Lineare Verstärkerschaltungen - Transistoren im Schaltbetrieb - Transistorverbundschaltungen - Stromquellen - Differenzverstärker - Wärmeersatzschaltbilder - Datenblätter - Schaltungssynthese - Operationsverstärker - Grundsaltungen - Messschaltungen - Instrumentenverstärker			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, analoge Schaltungen zu analysieren, zu berechnen und zu simulieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen des Schaltungsdesigns. Außer den theoretischen Kenntnissen trainieren Sie in intensiven Laborübungen den praktischen Umgang mit professionellen Simulationstools. Mithilfe geeigneter Versuchsaufbauten erlangen die Studierenden praktische Erfahrungen im Umgang mit analogen Schaltungen und Analogmesstechnik.			

aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Analysis 2 Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) Klassische und moderne Physik Lineare Algebra und Diskrete Strukturen Spezielle Themen der Physik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horowitz, „The Art of Electronics“</li> <li>• Tietze, Schenk, „Halbleiterschaltungstechnik“</li> <li>• Sedra, Smith, „Microelectronics Circuits“</li> <li>• Seiffart, „Analoge Schaltungen“</li> <li>• Böhmer, „Elemente der angewandten Elektronik“</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Otfried	Nachname Last name Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/contents	Gleichstromtechnik Einführung in die physikalischen Grundbegriffe der Elektrotechnik (Kraft, Energie, Leistung, Ladung, Strom, Spannung, elektrische Feldstärke) Materialeigenschaften von Leitern, Halbleitern, Isolatoren Elektrischer Widerstand und Leitwert, Temperaturverhalten Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Maschen- und Knotenregel Analyse einfacher und komplizierterer Gleichstromkreise Maschenstromverfahren, Knotenpotenzialverfahren, Zweipoltheorie Wirkungsgrad, Leistungsanpassung, Optimierung Ausblick auf nichtlineare Bauelemente Diode, Bipolar-Transistor, FET			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Grundbegriffe der Gleichstromtechnik Anwendung ma- thematischer Methoden der Matrizenrechnung zur Netzwerkanalyse Grundlagen zum Verständnis der weiterführenden Module GET-W und GET-F			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> <li>• Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			

SWS aufgelöst <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Modul wird auch für Sommersemesteranfänger angeboten.
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Otfried	Nachname Last name Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Wechselstromtechnik als Spezialfall der Technik zeitveränderlicher Vorgänge Komplexe Rechnung zur Analyse von Netzwerken mit Widerständen, Kondensatoren und Spulen bei Erregung mit festfrequenten Quellen. Anwendung der Ergebnisse von GET-G: Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Maschen- und Knotenregel Analyse einfacher und komplizierterer Wechselstromkreise wieder mit Maschenstromverfahren, Knotenpotenzialverfahren, Zweipoltheorie Komplexe Leistungsarten: Wirk-, Blind-, Scheinleistung Wirkungsgrad, Leistungsanpassung, Optimierung.</p> <p>Elektrisches Feld: Strömungsfeld und elektrostatisches Feld, elektrische Feldstärke, Stromdichte, Flussdichte, Berechnung inhomogener Feldverläufe, Kapazität</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Grundbegriffe der Wechselstromtechnik Anwendung mathematischer Methoden der Matrizenrechnung zur Netzwerkanalyse sowie der Rechentechnik mit komplexen Zahlen Grundlagen zum Verständnis der weiterführender Module wie Elektronik, Telekommunikationstechnik			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> <li>• Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik II</li> <li>• Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	6
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Obige Angaben gelten für die Neuakkreditierung. SS11: SWS=6, ECTS=6
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Daten am 01.10.2010 aktualisiert.

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Informationstechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagen der Informationstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Ernst-Georg	Nachname Last name Haffner
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Walter	Nachname Last name Jakoby
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/contents	Einführung und Grundlagen der Informationstechnik: Konzepte und Funktionsweise von Computersystemen, Einführung in die Programmierung und die Verwendung von Abstraktionsebenen, Er- lernen der Programmiersprache C (mit Ansätzen zu vergleichender Be- trachtung der objektorientierten Sprache C++). Verständnis elementarer Datenstrukturen und Algorithmen. Grundlagen der Informationstheorie. Umfangreiche Übungen und praktische Beispiele.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Grundbegriffe der Informationstechnik: Erlernen der Pro- grammiersprache C. Kenntnisse elementarer Techniken zur Softwareent- wicklung sowie Verständnis grundlegender Datenstrukturen und Algo- rithmen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernighan, Ritchie: Programmieren in C (ANSI C), Hanser-Verlag</li> <li>• Knuth, Donald: The Art of Computer Programming, Addison-Wesley</li> <li>• Küveler, Schwach: Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg Verlag</li> <li>• Aho, Hopcroft, Ullman: Data Structures and Algorithms, Addison-Wesley</li> <li>• Wirth: Algorithmen und Datenstrukturen, Teubner</li> <li>• Reß, Viebeck: Datenstrukturen und Algorithmen in C++, Hanser Verlag</li> <li>• Stroustrup, Bjarne: Die C++ Programmiersprache</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Klassische und moderne Physik			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagenlabor 1			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Christoph	Nachname Last name Hornberger
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/contents	Physikalische Experimente: Vertiefung des Vorlesungsstoffs aus Physik Mechanik in praktischen Versuchen mit Auswertung als benotete Hausaufgaben. - Beschleunigte Bewegungen - Schiefe Ebene - Gravitation - Fadenstrahlrohr - Freie und erzwungene Schwingungen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden bearbeitet selbständig praktische Aufgaben der Physik. Hierbei ist neben der Anwendung der Kenntnisse aus der Physik auch das eigenständige Einarbeiten in neue Fragestellungen Inhalt der Veranstaltung. Weiterhin wird bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Versuche Wert auf eigenständiges Arbeiten gelegt. Darstellung und Analyse von Messwerten und -fehlern wird ebenfalls betont. Dies wird insbesondere durch die Versuche und Lernkontrollen gewährleistet. Hierdurch erlangen die Studierenden die Fähigkeit erlerntes Wissen selbständig in praktischen Anwendungen umzusetzen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Prüfungsgespräche, Laborberichte			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>Walcher, W.: Praktikum der Physik, ISBN 3-519-13038-6, Teubner, Stuttgart</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	1			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	1 SWS Labor			

ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor GET 1			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagenlabor 2			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Dr.	Vorname First name Andreas Ri- chard	Nachname Last name Diewald
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/contents	Grundlagen der Elektrotechnik 1. Sicherheitsvorschriften und -einrichtungen 2. Messen von Gleichströmen und spannungen, Betrachtungen der Messabweichung 3. Messen mit dem Oszilloskop (Phasenmessung, Aufzeichnungsarten, Messwertverarbeitung) 4. Messen von Mischströmen und spannungen 5. Passschaltungen 6. Nichtlineare Schaltungen (Gleichrichter, Ladungspumpe) 7. Einführung in PSpice			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden bearbeitet selbständig praktische Aufgaben der Elektrotechnik. Hierbei ist neben der Anwendung der Kenntnisse aus den Grundlagen der Elektrotechnik auch das eigenständige Einarbeiten in neue Fragestellungen Inhalt der Veranstaltung. Weiterhin wird bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Versuche Wert auf eigenständiges Arbeiten gelegt. Darstellung und Analyse von Messwerten und -fehlern wird ebenfalls betont. Dies wird insbesondere durch die Individualisierung der Versuche und Lernkontrollen gewährleistet. Hierdurch erlangen die Studierenden die Fähigkeit erlerntes Wissen selbständig in praktischen Anwendungen umzusetzen. Als Schlüsselqualifikation werden hier insbesondere die Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeiten durch die Gruppenarbeit gefördert. Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen. Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Fachgespräch, Laborberichte
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> <li>• Moeller/Frohne/Löcherer/Müller: Grundlagen der Elektrotechnik</li> <li>• Elschner/Möschwitzer: Einführung in die Elektrotechnik</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	1
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	2,5, 75 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor spezielle Themen der Physik			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagenlabor 2			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Christoph	Nachname Last name Hornberger
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Physikalische Experimente: Vertiefung des Vorlesungsstoffs Physik Spezielle Themen der Physik in praktischen Versuchen mit Auswertung als benotete Hausaufgaben. Anwendung von Softwaretools zur Datenanalyse.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strömungslehre</li> <li>- Temperaturstrahlung</li> <li>- Kalorimetrie</li> <li>- Geometrische und Wellenoptik</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden bearbeitet selbständig praktische Aufgaben der Physik. Hierbei ist neben der Anwendung der Kenntnisse aus der Physik auch das eigenständige Einarbeiten in neue Fragestellungen Inhalt der Veranstaltung. Weiterhin wird bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Versuche Wert auf eigenständiges Arbeiten gelegt. Darstellung und Analyse von Messwerten und -fehlern wird ebenfalls betont. Dies wird durch die Versuche und Lernkontrollen gewährleistet. Hierdurch erlangen die Studierenden die Fähigkeit erlerntes Wissen selbständig in praktischen Anwendungen umzusetzen.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Fachgespräch, Laborberichte			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Walcher, W.: Praktikum der Physik, ISBN 3-519-13038-6, Teubner, Stuttgart</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	1			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	1 SWS Labor			

ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	2.5, 75 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Angewandte Elektrotechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagenlabor 3			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name N.	Nachname Last name N.
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/contents	Laborversuche zu den Modulen Systemtheorie  Systemtheorie Übungen mit Hilfe von MATLAB. Die in der Vorlesung behandelten theoretischen Schwerpunkte werden anhand von praktischen Beispielen mit MATLAB untersucht.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Systemtheorie Die Studierenden haben Erfahrung mit einem in der Industrie weit verbreiteten Simulationswerkzeug. Der Inhalt der Vorlesung und Übung wird durch die Versuche vertieft. Aufgrund der Eigenschaften der verwendeten Funktionen lernen die Studierenden die Ergebnisse im Vergleich zu den theoretischen Ergebnissen zu interpretieren.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Systemtheorie			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung			
Literatur/literature				
SWS gesamt/ total semester load	1			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	1 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	2,5, 75 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in	Wintersemester			
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester			

Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor GET 2			
Modul <sup>2</sup> /module	Grundlagenlabor 3			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/ <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Klaus Peter	Nachname Last name Koch
Oder Lehrende/ <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name N.	Nachname Last name N.
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Grundlagen der Elektrotechnik</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reihen- und Parallelschwingkreis, Ortskurve</li> <li>2. Gekoppelte Schwingkreise, induktive und kapazitive Kopplung</li> <li>3. Einschwingverhalten von Schwingkreisen</li> <li>4. Messbrücken, Thermischer Widerstand</li> <li>5. Vermessung von elektrischen Feldern</li> </ol>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden bearbeitet selbständig praktische Aufgaben der Elektrotechnik. Hierbei ist neben der Anwendung der Kenntnisse aus der Elektrotechnik auch das eigenständige Einarbeiten in neue Fragestellungen Inhalt der Veranstaltung. Weiterhin wird bei der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Versuche Wert auf eigenständiges Arbeiten gelegt. Darstellung und Analyse von Messwerten und -fehlern wird ebenfalls betont. Hierdurch erlangen die Studierenden die Fähigkeit erlerntes Wissen selbständig in praktischen Anwendungen umzusetzen. Als Schlüsselqualifikation werden hier insbesondere die Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeiten durch die Gruppenarbeit gefördert.</p> <p>Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen. Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Labor GET 1			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Fachgespräch, Laborberichte			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> <li>• Moeller/Frohne/Löcherer/Müller: Grundlagen der Elektrotechnik</li> <li>• Elschner/Möschwitzer: Einführung in die Elektrotechnik</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	1
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	2,5, 75 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Halbleiterbauelemente			
Modul <sup>2</sup> /module	Halbleiterbauelemente			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dipl.-Ing.	Vorname First name Ulf	Nachname Last name Schindel
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	Technische Halbleiterdioden: Thermischer Widerstand, Schaltverhalten von Dioden. Eigenschaften der Bauelemente integrierter Schaltungen: Typen von integrierten Widerständen, Kapazitäten, Dioden, UHF-Transistoren, Laterale pnp-Transistoren, Hetero-Bipolar-Transistoren. Herstellung integrierter bipolarer und CMOS-Schaltungen. Vertiefte Kenntnisse über MOS-Transistoren: Ideale MOS-Struktur, reale MOS-Struktur, Flachbandspannungen, Schwellspannung, Ladungsbilanzen an der Halbleiteroberfläche, C(U)-Grundversuch, 3D-MOS-Struktur, Kennlinien, Kurzkanaleffekte, LDD-Strukturen, CMOS in SOI-Technik, Latch-up Effekt, Signalintegrität, Ground Bounce Effekt			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Folgende Fähigkeiten werden den Studierenden vermittelt: Kenntnisse über die Aufbau, Funktion und Eigenschaften von Halbleiterbauelementen in integrierten Schaltungen. Die Studierenden lernen die besonderen Eigenschaften schneller Bipolartransistoren und moderner sub- $\mu$ m MOS-Transistoren kennen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	mündliche Prüfung			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rudolf Müller Halbleiter-Elektronik Band 1 Springer-Verlag Berlin 1991; 6.Auflage ISBN 3-540-53200-5</li><li>• Rudolf Müller Bauelemente der Halbleiter-Elektronik Halbleiter-Elektronik Band 2 Springer-Verlag Berlin 1991; 4.Auflage ISBN 3-540-54489-5</li><li>• Möschwitzer, A. Grundlagen der Halbleiter- Mikroelektronik Band 1: Elektronische Halbleiterbauelemente Hanser Verlag München Wien 1992 ISBN 3-446-16456-1</li><li>• S. M. Sze Physics of Semiconductor Devices John Wiley Sons Inc. 1981; 2nd Edition TK 7871.85.S.988</li><li>• Hoffman, K. VLSI-Entwurf Modelle und Schaltungen R. Oldenbourg Verlag München Wien 1996; 3. Auflage ISBN 3-486-23870-1</li><li>• Ingolf Ruge, Hermann Mader Halbleiter-Technologie Halbleiter-Elektronik Band 4 Springer-Verlag Berlin 1991; 3.Auflage ISBN 3-540-53873-9</li><li>• H.-M. Rein, R. Ranfft Integrierte Bipolarschaltungen Halbleiter-Elektronik Band 13 Springer-Verlag Berlin 1991 ISBN 3-540-09607-8</li><li>• Möschwitzer, A.; Rößler, F. VLSI Systeme Hanser Verlag München 1988 ISBN 3-446-15041-2</li><li>• Sedra / Smith Microelectronic Circuits Saunders College Publishing; Third Edition International Edition ISBN 0-03-051648-X</li></ul>
----------------------	--

SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Kfz-Elektronik			
Modul <sup>2</sup> /module	Kfz-Elektronik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester (ggf. 6. Semester)			
Stoffinhalt/contents	<p>Grundlagen der Fahrzeugelektronik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besondere Anforderungen an Steuergeräte</li> <li>- Bussysteme und Verkabelung</li> <li>- Betriebssysteme</li> <li>- Entwicklungsprozess</li> </ul> <p>Fahrzeugsystemtechnik/Steuergerätefunktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antriebsstrang</li> <li>- Fahrwerkstechnik</li> <li>- Komfortsysteme</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden kennen die besonderen Anforderungen an Steuergeräte in der Kfz-Umgebung. Sie kennen alle fahrzeugspezifischen Bussysteme, Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme.</p> <p>Sie kennen das prinzipielle Zusammenspiel von Fahrzeugkomponenten und Steuergerätefunktionen. Sie haben einen Einblick in die unterschiedlichen Sensor- und Aktortechnologien moderner Antriebssysteme.</p> <p>Die Studierenden haben Erfahrungen mit Entwicklungswerkzeugen zum Funktionsentwurf gesammelt. Die gängigen Softwaretools zur Parametrierung und Diagnose von Fahrzeugelektroniken sind ihnen bekannt.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	<p>Analysis 1 Analysis 2 Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) Klassische und moderne Physik Lineare Algebra und Diskrete Strukturen Regelungstechnik 1 Spezielle Themen der Physik</p>			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Manfred Krüger „Kraftfahrzeugelektronik“</li> <li>• Guzzella ,“Fahrzeugsysteme”</li> <li>• Bosch (Vieweg Verlag), „Ottomotor Management“</li> <li>• Jung, „Automotive Electronics“</li> <li>• Kiencke, Nielson, “Automotive Control”</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Klassische und moderne Physik			
Modul <sup>2</sup> /module	Klassische und moderne Physik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Christoph	Nachname Last name Hornberger
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name N.	Nachname Last name N.
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Grundlagen Größen, Mengen, Fehleranalyse, mathematische Grundlagen</p> <p>Mechanik Statik starrer Körper, Kinematik, Translations- und Rotationsdynamik, dynamisches Gleichgewicht</p> <p>Schwingungen frei gedämpfte Schwingungen, erzwungene Schwingungen und Resonanz, Überlagerung von Schwingungen, gekoppelte Schwingungen, nichtlineare Systeme</p> <p>Wellen Ebene harmonische Wellen, Wellengleichung, Energietransport in Wellen, Überlagerung von Wellen, Interferenz</p> <p>Einführung in die Atom- und Quantenphysik: Quantentheorie, Atome, Moleküle, Elementarteilchen</p> <p>Übungen: Anwendung des Erlernten in der Berechnung von konkreten Beispielen</p>			

Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Physik als Basiswissenschaft des Ingenieurwesens. Erarbeitung der mechanischen Grundbegriffe und deren logischen Zusammenhang. Erweiterung und Anwendung des in der Mechanik entwickelten Begriffssystems auf weitere Gebiete der Physik. Erkennen der Grenzen der klassischen Physik im atomaren Bereich. Erlernen der grundlegenden Zusammenhänge zum Aufbau der Materie Lösen von physikalischen Problemen. Erkennung und Anwenden von Vektoralgebra und Analysis als geeignete Sprache.
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U. Harten: Physik , Springer, ISBN 978-3-540-34053-9</li> <li>• H. Kuchling: Taschenbuch der Physik , Hanser, ISBN 3-446-21054-7</li> <li>• H. Lindner: Physikalische Aufgaben , Hanser, ISBN 3-446-22426-2</li> <li>• Tipler Mosca, Physik für Wissenschaftler und Ingenieure , Elsevier, ISBN 3-8274-1164-5</li> <li>• Dobrinski et al., Physik für Ingenieure , Teubner, ISBN 3-519-36501-4</li> <li>• Meschede, Gerthsen Physik , Springer, ISBN 3-540-25421-8</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik I, Springer, ISBN 978-3-540-79294-9</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik III, Springer, ISBN 978-3-642-03910-2</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine

Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine
---	-------



<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Körpernahe Sensorsysteme			
Modul <sup>2</sup> /module	Körpernahe Sensorsysteme			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Klaus Peter	Nachname Last name Koch
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name N.	Nachname Last name N.
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/contents	1 Einführung 2 Anwendungsbereiche 2.1 Elektrokardiographie 2.2 Ergometermessplatz 2.3 Lungenfunktionsdiagnostik 2.4 Schlafdiagnostik 2.5 Nystagmographie 3 Sensoren 3.1 Elektroden 3.2 Anemometer 3.3 Druckmesser 3.4 Metabolische Sensorsysteme 3.5 Körperschallmikrofone 3.6 Optische Sensoren 3.7 Thermische Sensoren 3.8 Mechanische Sensoren 4 Störungen 4.1 Elektromagnetische Artefakte 4.2 Bewegungsartefakte 4.3 Biologische Artefakte			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Ziel des Moduls ist die Vermittlung der Anwendungsfelder, Funktionsweisen und Problemen beim Einsatz körpernaher Sensoren. Die Veranstaltung beinhaltet weiterhin die Anforderungen an die Entwicklung von Sensoren zum Einsatz am Menschen. Hierzu gehören Betrachtungen zum eingesetzten Material, dem Wandlerprinzip und der Störempfindlichkeit. Die Studierenden erhalten hierdurch die Fähigkeit körpernahe Sensoren zu entwickeln und die Einsatztauglichkeit zu bewerten. In den Übungen werden insbesondere das freie Vorstellen und die Diskussion von Ergebnissen als Schlüsselqualifikation gestärkt.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizintechnik, Rüdiger Kramme, Springerverlag</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Automation und Energie 1			
Modul <sup>2</sup> /module	Labor Automation und Energie 1			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Walter	Nachname Last name Jakoby
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>In den Laborversuche zu den Modulen Energieverteilung und Steuerungstechnik</p> <p>Steuerungstechnik: Es werden die in der Vorlesung Steuerungstechnik vermittelten Kenntnisse für den Entwurf und die Programmierung von Steuerungen praxisnah angewendet und vertieft. Die Versuche werden an Anlagen-Modellen mit Industrie-SPS in der Sprache STEP7-AWL durchgeführt.</p> <p>Energieverteilung: Die Anforderungen zum Motorschutz werden an digitalen und analogen Modellen erprobt und vergleichend gegenübergestellt. Die Versuche werden an einem Prüfstand mit industriellen Schutzelementen (TOL, EOL, etc.) durchgeführt.</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Steuerungstechnik: Durch die Laborübungen haben die Studierenden Erfahrungen im Umgang mit einem in der Industrie üblichen Simulationswerkzeug gesammelt. Aufgrund der praktischen Übung an realen, industrienahen Versuchsaufbauten (Regelkreisen) kennen die Studierenden wichtige Eigenschaften realer Regelstrecken. Sie können auch in der Praxis bei linearen Eingrößensystemen Reglerstrukturen systematisch festlegen und die Parameter einstellen.</p> <p>Energieverteilung: Die Studierenden lernen die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Analog- und Digitalschutz kennen. Dies umfasst sowohl die Möglichkeiten als auch den damit verbundenen Aufwand.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Prüfungsgespräche, Laborberichte
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W. Jakoby: Autoamtsierungstechnik. Springer-Verlag.</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	3
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p style="text-align: center;">Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)          Fachbereich Technik          Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Automation und Energie 2			
Modul <sup>2</sup> /module	Labor Automation und Energie 2			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Hellmut	Nachname Last name Hupe
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Laborversuche zu den Modulen Messgeräte und -systeme, Antriebstechnik und Grundlagen der Regelungstechnik</p> <p>Messgeräte und -systeme:            Versuche zu Elektronische Last, Datenlogger, Digitale Oszilloskope, Logik-Analysatoren, Pegelrechnungen, Spektrumanalysatoren, Netzwerkanalysator</p> <p>Antriebstechnik:            - Grundlagenversuche zur Gleichstrommaschine, Asynchronmaschine und Synchronmaschine            - Messtechnische Bestimmung von Kennlinien</p> <p>Grundlagen der Regelungstechnik:            - Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme mit Matlab + Simulink            - Reglerentwurfsprozeß in der Simulation            - Praktischer Reglerentwurf nach Einstellregeln im Zeitbereich (Laborversuche)            - Reglerentwurf im Frequenzbereich (Laborversuche)</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Messgeräte und -systeme: Die Studierenden lernen den Umgang mit o.g. Messgeräten.</p> <p>Antriebstechnik: Die Studierenden gewinnen erste Erfahrungen beim Messen an elektrischen Maschinen. Sie sind in der Lage die Kennlinien auf die Maschinendaten zurückzuführen.</p> <p>Grundlagen der Regelungstechnik: Durch die Laborübungen haben die Studierenden Erfahrungen im Umgang mit einem in der Industrie üblichen Simulationswerkzeug gesammelt. Aufgrund der praktischen Übung an realen, industrienahen Versuchsaufbauten (Regelkreisen) kennen die Studierenden wichtige Eigenschaften realer Regelstrecken. Sie können auch in der Praxis bei linearen Eingrößensystemen Reglerstrukturen systematisch festlegen und die Parameter einstellen.</p>			

aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Antriebstechnik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborskript</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	3
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Automation und Energie 3			
Modul <sup>2</sup> /module	Labor Automation und Energie 3			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Laborversuche zu den Modulen Leistungselektronik und Elektromagnetische Verträglichkeit</p> <p>Leistungselektronik: Durchführung von Versuchen zum ungesteuerten und gesteuerten netzgeführten Stromrichter, zum Pulswechselrichter und zum geregelten Betrieb einer Gleichstrommaschine im 4quadrantenbetrieb.</p> <p>Elektromagnetische Verträglichkeit: Durchführung von Versuchen zur Messung und Beurteilung von leitungsgebundenen Störungen am Wechselrichter bzw. an leistungselektronischen Schaltungen zur Leistungssteuerung sowie zur Erfassung von Störspannungen</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Leistungselektronik: Die Studierenden lernen den Umgang mit leistungselektronischen Schaltungen. Weiterhin wird die Parametrierung von Frequenzumrichter vorgenommen und anhand von Lastwechselversuchen die Qualität der Regelung beurteilt.</p> <p>Elektromagnetische Verträglichkeit: Die Studierenden ermitteln die Netzzrückwirkungen von Betriebsmitteln und beurteilen Oberschwingungen und Störspannungen unter Berücksichtigung der zulässigen Standards.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung			
Literatur/literature				
SWS gesamt/ total semester load	3			

SWS aufgelsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Informationstechnik und Elektronik 1			
Modul <sup>2</sup> /module	Labor Informationstechnik und Elektronik 1			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Laborversuche zu den Modulen Grundlagen der Regelungstechnik und Mikroprozessortechnik</p> <p>Grundlagen der Regelungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme mit Matlab + Simulink</li> <li>- Reglerentwurfsprozeß in der Simulation</li> <li>- Praktischer Reglerentwurf nach Einstellregeln im Zeitbereich (Laborversuche)</li> <li>- Reglerentwurf im Frequenzbereich (Laborversuche)</li> </ul> <p>Mikroprozessortechnik:</p> <p>Mit einem Mikrocontrollersystem und einem Debugger werden Versuche zum Debuggen von Programmen, der Speicherorganisation, Speicherplatzbedarf von Variablen und Programmen sowie der Laufzeit von Programmen durchgeführt.</p> <p>Alle Peripheriemodule werden durch Anschließen von externen Sensoren, ADC, DAC und Motorsteuerungen selbstständig programmiert und untersucht.</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Grundlagen der Regelungstechnik: Durch die Laborübungen haben die Studierenden Erfahrungen im Umgang mit einem in der Industrie üblichen Simulationswerkzeug gesammelt. Aufgrund der praktischen Übung an realen, industrienahen Versuchsaufbauten (Regelkreisen) kennen die Studierenden wichtige Eigenschaften realer Regelstrecken. Sie können auch in der Praxis bei linearen Eingrößensystemen Reglerstrukturen systematisch festlegen und die Parameter einstellen.</p> <p>Mikroprozessortechnik: Erfahrung mit der Erstellung von Programmen, deren Laufzeit und Speicherplatzbedarf sowie den Möglichkeiten zum Debuggen. Kenntnisse mit der Einstellung und Arbeitsweise von Peripheriemodulen sowie externer Komponenten, die üblicherweise an einem Mikrocontroller angeschlossen sind.</p>			

aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Mikroprozessortechnik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Testat
Literatur / literature	
SWS gesamt / total semester load	3
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Informationstechnik und Elektronik 2			
Modul <sup>2</sup> /module	Labor Informationstechnik und Elektronik 2			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Laborversuche zum den Modul technische Elektronik:</p> <p>Operationsverstärker, Parameterbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Offsetspannung</li> <li>- Offsetdrift</li> <li>- Austeuerbereich</li> <li>- Linearität</li> <li>- Rauschverhalten</li> <li>- Frequenzgang</li> </ul> <p>Operationsverstärker Schaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsaltungen</li> <li>- Signalkonditionierung</li> <li>- Audioverstärker</li> </ul> <p>Leistungsverstärker:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkungsgradberechnungen</li> <li>- Betriebsmodi</li> <li>- Ansteuerschaltungen für schaltende Endstufen</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden sind in der Lage, für den jeweiligen Anwendungsbereich gezielt Operationsverstärker auszuwählen. Sie können die Datenblätter interpretieren und die wesentlichen Parameter messtechnisch nachvollziehen.</p> <p>Sie kennen die üblichen Grundsaltungen von Operationsverstärkern. Sie sind in der Lage, Vorverstärker für industrielle Sensorsignale zu entwerfen, in der Simulation zu testen und entsprechende Hardwareaufbauten zu vermessen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Betriebsmodi von linearen Leistungsverstärkern und können deren Wirkungsgrade berechnen. Sie kennen die einschlägigen Ansteuerschaltungen für schaltende Endstufen.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektronik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			

<p>Version 7.2 vom 16.11.2012</p> <p>Stand: Wintersemester 2012/2013</p> <p>Seite: 75</p>
---

Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung
Literatur/literature	
SWS gesamt/ total semester load	3
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Informationstechnik und Elektronik 3			
Modul <sup>2</sup> /module	Labor Informationstechnik und Elektronik 3			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name N.	Nachname Last name N.
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Laborversuche zu den Modulen VHDL und Computerarchitektur</p> <p>Computerarchitektur: Programmierung von Signalverarbeitungs- und Regelungstechnikalgorithmien auf verschiedenen Mikrocontroller und DSP-Plattformen. Entwicklung von Algorithmen in MATLAB-Simulink sowie die anschließende Evaluierung mit Hilfe der o.g. Plattformen.</p> <p>VHDL: Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch den praktischen Umgang mit CPLD / FPGA Bausteinen im Labor durch eigenständige Entwicklung von Syntheseprojekten umgesetzt. Es werden verschiedene Aufgaben in VHDL beschrieben. Die Simulation wird mit den Simulator Modelsim verifiziert. Danach wird mit Hilfe eines Synthesewerkzeuges die formale Beschreibung auf die Hardware umgesetzt.</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Computerarchitektur: Umsetzung von Algorithmen in die Programmiersprache C sowie Nutzung moderner Entwurfswerkzeuge zur automatischen Generierung von Code. Beurteilung der Rechenleistung verschiedener Hardwareplattformen.</p> <p>VHDL-Labor: Folgende Fähigkeiten werden den Studierenden vermittelt: Erstellen größerer Designs unter Verwendung hierarchischer Designtechniken in der Sprache VHDL. Kenntnisse über Strukturen wichtiger CPLD / FPGA - Familien In System Programmierung mit JTAG-Standard.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			

Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung
Literatur/literature	
SWS gesamt/ total semester load	3
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Leistungselektronik			
Modul <sup>2</sup> /module	Leistungselektronik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Hellmut	Nachname Last name Hupe
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Einführung zu den Bauelementen der Leistungselektr.: Dioden, Thyristoren, GTOs, Transistoren, IGBTs, Messschaltungen für Strom u. Spannung</p> <p>Netzgeführte Stromrichter: Schalter u. Steller, Einpulsstromrichter, Zweipulsstromrichter, Dreipuls-Mittelpunktschaltung, Sechspuls-Brückenschaltung, Kombinationen von Stromrichtern</p> <p>Selbstgeführte Stromrichter: Löschen eines Thyristors, Gleichstromsteller, Wechselrichter, Zwischenkreis-Wechselstromrichter, Resonanz-Stromrichter</p> <p>Regelung elektrischer Antriebe: bei Gleichstromantriebe bei Drehstromantrieben</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Leistungshalbleiter, Verständnis der Funktionsweise aller wichtigen Grundschaltungen der Leistungselektronik, Vermittlung einer Systematik bei der Klassifizierung leistungselektronischer Schaltungen Erarbeiten der Strom- und Spannungsverläufe in Umrichterschaltungen Kriterien zur Auslegung von leistungselektronischen Geräten Berechnungsgrundlagen von leistungselektronischen Schaltungen			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Heumann: Grundlagen der Leistungselektronik</li> <li>• Brosch Landrath Wehberg: Leistungselektronik</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Ein Teil des AE-Labor III ist diesem Modul zugeordnet
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Modul <sup>2</sup> /module	Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Ernst-Georg	Nachname Last name Haffner
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title OSTr Dr.	Vorname First name Daniel	Nachname Last name Drewes
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/contents	Einführung in mathematische Denkweisen und Prinzipien, grundlegende Motivation mathematischer Lehrinhalte, Klärung mathematischer Begrifflichkeiten, Mengenalgebra, Logik, Relationen und Abbildungen, Zahlen und Zahlensysteme, elementare Beweisverfahren, Vollständige Induktion, Rekursion, lineare diskrete Strukturen, binomische Lehrsätze, Gleichungen und Ungleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Vektoren, Vektorräume, Vektorrechnung, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, analytische Geometrie, affine Abbildungen, Basistransformationen, Hinführung zum Spektralsatz			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Erlernen mathematischer Denkweisen und Prinzipien, Fähigkeit zur Abstraktion sowie zu präzisen, logischen, formalen Beschreibungen, Kenntnisse von Herangehensweisen und elementaren mathematischen Begrifflichkeiten Umgang mit Zahlen und diskreten Strukturen, Erlernen der fundamentalen Grundsätze der Linearen Algebra, Vertiefung der Kenntnisse durch Übertragung auf geometrische Anwendungsgebiete			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haffner, E.G.: Bachelor Mathematics, Mathematik verstehen</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 1+2. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Dürrschnabel, K: Mathematik für Ingenieure, Teubner</li> <li>• Gottwald, S.; Hellwich, M. (Hrsg). Handbuch der Mathematik. Bibliographisches Institut Leipzig</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Magnetisches Feld			
Modul <sup>2</sup> /module	Magnetisches Feld			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Otfried	Nachname Last name Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. oder 5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Magnetisches Feld Feldstärke, Fluss, Flussdichte, Stromdichte, Dipolmoment, Spannung Maxwellgleichungen: Durchflutungsgesetz, Induktionsgesetz, Gaußscher Satz, Quellenfreiheit des magnetischen Flusses Gesetz von Biot-Savart Operatoren der Vektoranalysis: Nabla (grad, div, rot) Einfache, Linien-, Flächen-, Volumenintegrale Feldberechnung einfacher Geometrien: Linien, Kugeln, Flächen Bauelemente Magnetischer Widerstand/Leitwert, Spule, Magnetischer Kreis mit Analogien zum elektrischen Gleichstromkreis			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Grundbegriffe der elektromagnetischen Feldtheorie An- wendung mathematischer Methoden der Vektoranalysis zur Feldberech- nung			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke,</li> <li>Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik I,</li> <li>Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik II</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			

Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Gültig für PO 2011
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Messgeräte und -systeme			
Modul <sup>2</sup> /module	Messgeräte und -systeme			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Klaus Peter	Nachname Last name Koch
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Signalquellen, digitale Multimeter, Elektronische Last, Datenlogger, Digitale Oszilloskope, Logik-Analysatoren, Pegelrechnungen, Spektrumanalysatoren, Netzwerkanalysator, Messen von elektrischem Rauschen, Isolationsmessung, Impedanzmessgeräte Messadapter, Tastköpfe, Reflexion von Leitungswellen, Messumschalter, Messgerätekommunikation Anwendung der Begriffe Messunsicherheit, Messabweichung und Rückwirkungsabweichung auf die Vorgestellten Geräte.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Aufbauend auf dem Funktionsprinzip der Messgeräte werden die entsprechenden Messgerätespezifikationen behandelt. Weiterführend wird die Parametrisierung der Messgeräte vorgestellt. Aufgrund des gewonnen Wissens sollen die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung in der Lage sein, Messgeräte für eine spezifische Messaufgabe auszuwählen und zu einem Messsystem zu kombinieren. Dies beinhaltet auch das aufstellen der Spezifikationen des entworfenen Messsystems.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 2 Digitaltechnik Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerch, R.: Elektrische Messtechnik, Springer</li> <li>• Hoffmann, J.: Handbuch der Messtechnik, Hanser</li> <li>• Kiencke, E. Messtechnik, Springer</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			

SWS aufgelsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Mikroprozessortechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Mikroprozessortechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	Aufbau eines Mikroprozessors, Aufbau eines Mikroprozessorsystems. Datentypen und Datenformate, Befehlsformate und Adressierungsarten. Funktion und Anwendung von Peripheriemodulen (GPIO,Timer,PWM,ADC,UART, SPI,I2C,SCI,CAN,DMA,USB). Interruptgesteuerte Verarbeitung. Softwareentwurf zur Ansteuerung verschiedener Sensoren, ADC, DAC, Motorsteuerungen, Funkmodule			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einen Mikrocontroller in der Programmiersprache C zu programmieren. Sie erlernen die Anwendung verschiedener Peripheriemodule, indem Sensoren und Aktoren angesteuert werden. Die Studierenden haben Erfahrung mit dem Einsatz einer professionellen Entwicklungsumgebung.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Digitaltechnik Grundlagen der Informationstechnik Objektorientierte Programmierung			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenes Skript</li> <li>• Unterlagen der Herstellerfirmen</li> <li>• Patterson, Hennessy: Computer Organization Design</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor			

ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Nachrichtentechnik			
Modul <sup>2</sup> / module	Nachrichtentechnik			
Fachbereich / Department	Technik			
Studiengang / Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt / contents	Basisbandsignale, Bandpasssignale, Hilberttransformation Analoge Modulationsarten, digitale Modulationsarten Datenübertragung über gestörte Kanäle			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden lernen analoge sowie digitale Modulationsarten kennen. Sie sind in der Lage einen Übertragungskanal zu beurteilen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Systemtheorie			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur / literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lüke Signalübertragung</li> </ul>			
SWS gesamt / total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in	Sommersemester			
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester			
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine			
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine			

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Netzbetriebstechnik			
Modul <sup>2</sup> / module	Netzbetriebstechnik			
Fachbereich / Department	Technik			
Studiengang / Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt / contents	<p>Die Grundlagen zum Betrieb elektrischer Netze werden erläutert, aufbauend auf den Kenntnissen der elektrischen Energieverteilung.</p> <p>1) Betriebsmittel 2) Projektierungs- und Planungsgrundlagen 3) Schutzmaßnahmen für Personen und Anlagen</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse über die Anforderungen an elektrische Anlagen im elektrischen Versorgungsnetz			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Energieverteilung			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur / literature				
SWS gesamt / total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in	unterschiedlich			
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester			
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine			
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine			

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Objektorientierte Programmierung			
Modul <sup>2</sup> /module	Objektorientierte Programmierung			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Walter	Nachname Last name Jakoby
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/contents	Fortführung und Vertiefung der Grundlagen der Informationstechnik. Weiterführende Konzepte der Programmiersprache C++ (Objektorientiertheit, Polymorphismus, Iteratoren, Event Handling). Weiterführende Datenstrukturen und Algorithmen. Erläuterungen zu Objektpersistenz und Optimierungen. Basis: Reusability			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Vertiefung der Kenntnisse zu den Grundlagen der Informationstechnik. Festigung der Programmiersprache C++. Erweiterung und Verbesserung der Techniken zur Softwareentwicklung sowie Ergänzungen zum Verständnis elementarer Datenstrukturen und Algorithmen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Informationstechnik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knuth, Donald: The Art of Computer Programming, Addison-Wesley</li> <li>• Aho, Hopcroft, Ullman: Data Structures and Algorithms, Addison-Wesley</li> <li>• Stroustrup, Bjarne: Die C++ Programmiersprache</li> <li>• Sedgewick: Algorithmen in C++, Addison-Wesley</li> <li>• Moenig, Moo: Intensivkurs C++, Addison-Wesley</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			

SWS aufgelöst <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Optische Nachrichtentechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Optische Nachrichtentechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Otfried	Nachname Last name Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	Lichtwellenleiter-Übertragungstechnik und Photonik Lichtsender LED und LD, Lichtempfänger: pin und APD Lichtwellenleiter: Stufenprofil, Gradienten, Monomode Dispersionseffekte: Modendispersion, Materialdispersion, Wellenleiter- dispersion Strahlengänge und Feldverläufe, Bandbreite Lichtwellenleiter-Herstellung Lichtwellenleiter-Messtechnik Photonische Grundschaltungen, EDFAs			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Der Studierende soll in die Lage versetzt werden, Lichtwellenleiter- Übertragungssysteme im Vergleich zu metallbasierten Übertragungssystemen beurteilen zu können. Dabei sind Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen. Die bandbreitebegrenzenden Effekte sollen bekannt sein und physikalisch verstanden werden.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Seminarvortrag			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>Georg, Telekommunikationstechnik, Kap. 11: Photonik, Springer-Verlag, ISBN 3-540-66845-4</li> <li>Opielka, Optische Nachrichtentechnik, Vieweg</li> <li>Bundschuh, Himmel, Optische Informationsübertragung, Oldenbourg</li> <li>Brückner, Optische Nachrichtentechnik, Teubner</li> <li>Schiffner, Optische Nachrichtentechnik, Teubner</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			

SWS aufgelsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Das Modul ist erst fr die Neuakkreditierung 2011 gltig
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Projekt (Bachelor)			
Modul <sup>2</sup> /module	Projekt (Bachelor)			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual)			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	7. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Der Stoffinhalt ist abhängig von der gewählten Aufgabenstellung:</p> <p>Für Studierende des Studiengangs Medizintechnik: Das Projekt ist vorzugsweise im medizinischen Umfeld abzuleisten.</p> <p>Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik: Das Projekt ist vorzugsweise in einem Industriebetrieb abzuleisten.</p> <p>Für Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik: Das Projekt ist vorzugsweise im kaufmännischen oder elektrotechnischen Bereich abzuleisten.</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>In den Projekten sollen die Studierenden durch die Bewältigung qualifizierter Aufgabenstellungen Methoden- und Lösungskompetenz nachweisen, deren Inhalt sich am Profil der späteren beruflichen Tätigkeit orientiert. Neben der fachtechnischen Qualifikation steht die Förderung der Kompetenz zur ingenieurmäßigen Arbeit im Vordergrund. Insbesondere die Fähigkeit eigenständig Probleme zu Bearbeiten soll gestärkt werden.</p> <p>Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen. Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.</p>			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Ausarbeitung
Literatur / literature	
SWS gesamt / total semester load	0
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	18, 540 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge			
Modul <sup>2</sup> /module	Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Dr.	Vorname First name Andreas Ri- chard	Nachname Last name Diewald
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge, Analogsimulation, Simulations- methoden, Abstraktionsebenen, Hierarchischer Entwurf, Analysearten und Modelle von SPICE, Digitalsimulation, Fehlersimulation, Design - Methodik, Realisierungstechniken für ASICs Den Studierenden steht eine Evaluierungsversion für den Einsatz am eigenen PC zur Verfügung.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Folgende Fähigkeiten werden den Studierenden vermittelt: Kennt- nisse im Hierarchischen Schaltungsentwurf, Kenntnisse über Ein- satzmöglichkeiten (Analysearten) moderner Netzwerksimulatoren am Beispiel von PSPICE, Grundkenntnisse der mathematischen Algorith- men von SPICE, SPICE – Modelle für passive und aktive Bauelemente, Grundkenntnisse zur Fehlersimulation sowie Testkonzepte für digitale Schaltungen			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hofer, E. E. E., Nielinger, H. SPICE Analyseprogramm für elektronische Schaltungen Springer-Verlag Berlin 1985 ISBN 3-540-15160-5</li> <li>• Siegl, J.; Eichele, H. Hardwareentwicklung mit ASIC Mikroelektronik Band 8 Hüthig Buch Verlag Heidelberg 1990 ISBN 3-7785-1990-5</li> <li>• Ehrhardt, D., Schulte, J. Simulieren mit PSPICE Vieweg Verlag Braunschweig 1992 ISBN 3-528-04921-9</li> <li>• Tuinenga, P. W. SPICE A Guide to Circuit Simulation Analysis Using PSPICE Prentice Hall Englewood Cliffs, New Jersey 07632 1992 (2. Edition) ISBN 0-13-747270-6</li> <li>• Baumann, Möller Schaltungssimulation mit Design Center Fachbuchverlag Leipzig-Köln 1994 ISBN 3-343-00867-2</li> <li>• Santen, Martin Das PSPICE Design Center 6.1 Arbeitsbuch Fächer Verlag Didaktik 1994 ISBN 3-980-4099-0-2</li> <li>• Justus, Otto Berechnung linearer und nichtlinearer Netzwerke mit PSPICE-Beispielen Leipzig Buchverlag ISBN 3-343-00865-6</li> <li>• Kosack, Peter ASIC im Überblick VDE-Verlag GmbH Berlin Offenbach 1993 ISBN 3-8007-1743-3</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung

ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Regelungstechnik 1			
Modul <sup>2</sup> /module	Regelungstechnik 1			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Vorlesung</p> <p>Grundbegriffe der Regelungstechnik</p> <p>Systeme und Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differentialgleichungen und Laplacetransformation</li> <li>- Blockschaltbilder</li> <li>- Einführung in die Modellbildung</li> <li>- Linearisierung</li> </ul> <p>Sensitivität und Robustheit</p> <p>Analyse von Regelkreisen im Frequenzbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wurzelortskurve</li> <li>- Frequenzkennlinien</li> </ul> <p>Reglersynthese</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standardregler</li> <li>- Praktische Einstellregeln für Standardregler</li> <li>- Entwurf im Frequenzbereich</li> </ul> <p>Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Simulation dynamischer Systeme mit Matlab + Simulink (Einführung)</li> <li>- Reglerentwurfsprozeß in der Simulation</li> <li>- Praktischer Reglerentwurf nach Einstellregeln im Zeitbereich</li> <li>- Rechnergestützter Reglerentwurf</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache dynamische Systeme physikalisch zu analysieren und mathematisch zu modellieren. Sie kennen die Eigenschaften stabiler und instabiler Systeme, sowie die Standardregelverfahren. Sie können im Frequenzbereich die relative Stabilität bestimmen und Regler für lineare Eingrößensysteme entwerfen. Durch die Laborübungen haben Sie Erfahrungen im Umgang mit einem in der Industrie üblichen Simulationswerkzeug gesammelt. Aufgrund der praktischen Übung an realen, industrienahen Versuchsaufbauten (Regelkreisen) kennen die Studierenden wichtige Eigenschaften realer Regelstrecken. Sie können auch in der Praxis bei linearen Eingrößensystemen Reglerstrukturen systematisch festlegen und die Parameter einstellen.</p>			

aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Analysis 2 Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) Klassische und moderne Physik Lineare Algebra und Diskrete Strukturen Spezielle Themen der Physik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorf, Bishop „Modern Control Systems“</li> <li>• Unbehauen „Regelungstechnik I+II“</li> <li>• Föllinger, „Regelungstechnik“</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Regelungstechnik 2			
Modul <sup>2</sup> /module	Regelungstechnik 2			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Vorlesung</p> <p>Zeitdiskrete Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Z-Transformation</li> <li>- Digitale Regelungen</li> <li>- Reglerentwurfsverfahren im Frequenzbereich</li> </ul> <p>Zustandsraumdarstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modellbildung im Zustandsraum</li> <li>- Normalformen und Transformationen</li> <li>- Reglerentwurfsverfahren (Polvorgabeverfahren)</li> <li>- Einführung in die Beobachterverfahren</li> </ul> <p>Labor</p> <p>Simulation und praktische Versuche von digitalen Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnergestützte Simulation zeitdiskreter Systeme</li> <li>- Rechnergestützter Entwurf digitalen Regelungen</li> <li>- Erprobung von digitalen Regelungen an ausgewählten Regelstrecken</li> </ul> <p>Simulation und praktische Versuche von Regelungen im Zustandsraum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnergestützte Simulation im Zustandsraum</li> <li>- Rechnergestützter Entwurf von Zustandsreglern</li> <li>- Erprobung von Zustandsregelungen an ausgewählten Regelstrecken</li> <li>- Erprobung von digitalen Zustandsbeobachtern</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden sind in der Lage kontinuierliche Systeme mit unterschiedlichen Methoden zu diskretisieren. Sie kennen den Einfluss der Abtastzeit auf die relative Stabilität. Sie können für lineare Systeme digitale Regler entwerfen</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigen Eigenschaften der Zustandsraumdarstellung. Sie sind in der Lage Modelle im Zustandsraum zu erstellen und einfache Reglerentwurfsverfahren (z.B. Ackermann) anzuwenden</p> <p>Sie kennen den Umgang mit prof. Simulationsprogrammen und haben die Modellbildung und Simulation, sowie den Entwurf von Regelungen im Zustandsraum an mehreren Beispielen in der Simulation geübt.</p> <p>Die Studierenden haben erste Erfahrungen mit realen Zustandsreglern im praktischen Versuch gesammelt.</p>			

aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Analysis 2 Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) Klassische und moderne Physik Lineare Algebra und Diskrete Strukturen Regelungstechnik 1 Spezielle Themen der Physik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorf, Bishop „Modern Control Systems“</li> <li>• Unbehauen, „Regelungstechnik I+II+II“</li> <li>• Föllinger „Nichtlineare Regelungen I+II“</li> <li>• Hippe, Wurmtaler, „Abtastregelungen“</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Sensorik			
Modul <sup>2</sup> /module	Sensorik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Dirk	Nachname Last name Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/contents	1) Elektrische und nicht-elektrische Sensoren 2) Messverstärker und -brücken 3) Digitale Messtechnik 4) Aufzeichnung zeitveränderlicher Signale 5) Strom-, Spannungs- und Leistungsmessung in Ein- und Mehrphasen- systemen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Sensortechnik vertraut. Sie folgen ausgehend von der Messgröße über den Sensor, den Messverstärker und einer digitalen Weiterverarbeitung dem Messsignal bis zur Aufzeichnung. Die Behandlung des Kapitels 5 legt die Grundlagen der Leistungsmessung in Ergänzung zu den Veranstaltungen Grundlagen der Elektrotechnik .			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volltextskript ergänzend: Elektrische und elektronische Meßtechnik R. Felderhoff, U. Freyer Hanser-Verlag, 2006.</li> <li>Messtechnik - Messen elektrischer und nicht-elektrischer Größen E. Schrüfer Springer-Verlag, 2007.</li> </ul>			



SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Signale und Systeme			
Modul <sup>2</sup> /module	Signale und Systeme			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	<p>Theoretische Grundlagen analoger und digitaler Signale und Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenschaften deterministischer und stochastischer Signale</li> <li>- Die Fouriertransformation als zentrale Methode zur Analyse periodischer und nichtperiodischer Signale</li> <li>- DFT und FFT</li> <li>- Abtasttheorem und Rekonstruktionsverfahren</li> <li>- Methoden der digitalen Meßtechnik</li> </ul> <p>Anwendungen der digitalen Signalverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur von Signalverarbeitungssystemen</li> <li>- Analyse der Signalinformation im Frequenzbereich</li> <li>- Entwurf analoger Filter durch Approximation</li> <li>- Entwurf rekursiver und nicht rekursiver digitaler Filter</li> </ul> <p>Simulationsübungen mit professionellen Werkzeugen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Realdaten (Medizin, Kraftfahrzeug, Audio)</li> <li>- Systematischer Filterentwurf</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Durch diese Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, einen Signalverarbeitungsprozess von der Messdatenaufnahme über Digitalisierung, Analyse und Verarbeitung (Filterung) der digitalen Information bis hin zur Ausgabe der analogen Information nachzuvollziehen. Die Handhabung von professionellen Signalanalyse- und Simulationstools sind wesentlicher Bestandteil der Übungen. Die Studierenden haben erste Erfahrungen mit der Analyse und Verarbeitung von Realdaten (Medizin, Audio, Kfz-Technik) gesammelt.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Analysis 2 Klassische und moderne Physik Lineare Algebra und Diskrete Strukturen Spezielle Themen der Physik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			

Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oppenheim, Schaffer „Zeitdiskrete Signalverarbeitung“</li> <li>• Kiencke, “Signale und Systeme”</li> <li>• Lücke, „Signalübertragung“</li> <li>• Kammeyer Kroschel, „Digitale Signalverarbeitung“</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)  
 Fachbereich Technik  
 Fachhochschule Trier

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Software Engineering			
Modul <sup>2</sup> /module	Software Engineering			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Walter	Nachname Last name Jakoby
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/contents	1. Entwurfsmethoden 2. Software-Beschreibungsmittel 3. Architektur komplexer Softwaresysteme 4. Programminterne Schnittstellen 5. Programmexterne Schnittstellen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Ziel ist es, die Teilnehmenden mit der Methodik des Entwurfs und der Realisierung komplexer Software-Systeme vertraut zu machen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Grundlagen der Informationstechnik Objektorientierte Programmierung			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature				
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in	Wintersemester			
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester			
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine			
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine			

<p>Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual)</p> <p>Fachbereich Technik</p> <p>Fachhochschule Trier</p>
---

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Spezielle Themen der Physik			
Modul <sup>2</sup> /module	Spezielle Themen der Physik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Christoph	Nachname Last name Hornberger
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name N.	Nachname Last name N.
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/contents	Thermodynamik Temperatur, Wärme, Thermische Energie Strömung Mechanik der Flüssigkeiten und Gase Optik Licht, Geometrische Optik, Optische Instrumente, Interferenz und Beugung, Laser  Festkörper und Halbleiterphysik  Übungen: Anwendung des Erlernten in der Berechnung von konkreten Beispielen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Erlernen der thermodynamischen Grundlagen und der Strömungslehre. Erlernen der Grundlagen der Optik und der Wechselwirkungen mit elektromagnetischer Strahlung. Erlernen der Grundlagen der Festkörper- und der Halbleiterphysik Lösen von physikalischen Problemen			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tipler Mosca, „Physik für Wissenschaftler und Ingenieure“, Elsevier, ISBN 3-8274-1164-5</li> <li>• Dobrinski et al., “Physik für Ingenieure”, Teubner, ISBN 3-519-36501-4</li> <li>• Meschede, „Gerthsen Physik“, Springer, ISBN 3-540-25421-8</li> <li>• U. Harten: Physik , Springer, ISBN 978-3-540-34053-9</li> <li>• H. Kuchling: Taschenbuch der Physik , Hanser, ISBN 3-446-21054-</li> <li>• H. Lindner: Physikalische Aufgaben , Hasner, ISBN 3-446-22426-2</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik I, Springer, ISBN 978-3-540-79294-9</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik II, Springer, ISBN 978-3-540-68210-3</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik III, Springer, ISBN 978-3-642-03910-2</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS-credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Steuerungstechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Steuerungstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Walter	Nachname Last name Jakoby
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	1. Boolesche Algebra 2. Binäre Verknüpfungsteuerung 3. Automatentheorie, 4. Ablaufdarstellung mit Zustandsgraphen und Schrittketten 5. Entwurf binärer Ablaufsteuerungen 6. IEC1131-Programmierung in Instruction List und Function Block Diagram 7. STEP7-Programmierung in Anweisungsliste und Funktionsplan			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Teilnehmer sollen Aufgaben der binären Steuerung technischer Prozesse lösen können. Dies umfasst die mathematische Handhabung von Verknüpfungsfunktionen und Automatenfunktionen. Zur graphischen Darstellung von Abläufen wird der Umgang mit Zustandsgraphen und Schrittketten vermittelt. An die Vermittlung theoretischer Methoden ist unmittelbar mit der praktischer Umsetzung in SPS-Programme gekoppelt. Dies geschieht auf der Basis der genormten Sprachen IL und FBD, sowie der sehr weit verbreiteten Step7-Sprachen AWL und FUP. Die in der Vorlesung vermittelten Lehrinhalte werden begleitend im Labor an 4 SPS-gesteuerten Prozessmodellen praktisch angewendet			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jakoby, W.: Automatisierungstechnik, Springer-Verlag, 1996</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	5			

SWS aufgelöst <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine



Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Systemtheorie			
Modul <sup>2</sup> /module	Systemtheorie			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Elmar	Nachname Last name Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/contents	Signale, lineare Systeme mit sinusförmiger Erregung, Distributionen, Faltung, Impulsantwort und Übertragungsfunktion, Laplacetransformation, Fourierreihen, Fouriertransformation, Abtasttheorem, zeitdiskrete Signale, DTFT, DFT, FFT, z-Transformation MATLAB-Übungen, Implementierung einfacher Algorithmen in der Programmiersprache C auf einem Mikrocontrollersystem			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Mathematische Beschreibung von Signalen und linearen Systemen. Unterschied in der Beschreibung von zeitkontinuierlichen und zeitdiskreten Signalen und Systeme. Kenntnisse in den grundlegenden Integraltransformationen.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Analysis 1 Analysis 2 Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>F.P. Leon, U.Kiencke, H.Jäkel Signale und Systeme</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch			
Angeboten im / Offered in	Wintersemester			

Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Technische Elektronik			
Modul <sup>2</sup> /module	Technische Elektronik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Bachelor Medizintechnik Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Oder Lehrende/r <sup>4</sup> / Or Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.	Vorname First name Matthias	Nachname Last name Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester (ggf. 6. Semester)			
Stoffinhalt/contents	Themen aus der folgenden Übersicht - Operationsverstärker - Lineare Leistungsverstärker - Schaltnetzteile - Analoge Schalter - Optoelektronische Bauteile - Trennverstärker - Einführung in die integrierte analoge Schaltungstechnik - Elektrisches Rauschen - Memristor - Analoge Filter - Filtersynthese - Filterbausteine - Mixed-Signal-Bauelemente - Digital/Analog - Wandler - Analog/Digital - Wandler - SC-Filter			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden kennen die systematische Vorgehensweise, ausgehend von einer industriellen Problemstellung (z.B. Entwicklung eines digitalen Messsystems) das Schaltungskonzept zu entwerfen, Bauelemente und Baugruppen auszuwählen und die wesentlichen Eigenschaften messtechnisch zu überprüfen. Sie erlernen die Berechnung aktiver Filter und kennen wichtige Mixed-Signal Bauelemente.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Grundlagen der Elektronik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			

Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horowitz, „The Art of Electronics“</li> <li>• Tietze, Schenk, “Halbleiterschaltungstechnik”</li> <li>• Sedra, Smith, „Microelectronics Circuits“</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Telekommunikationstechnik			
Modul <sup>2</sup> /module	Telekommunikationstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dr.-Ing.	Vorname First name Otfried	Nachname Last name Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	Einführung in die moderne Telekommunikationstechnik; insbesondere Übertragungstechnik leitungsgebundener elektromagnetischer Wellen Leitungsarten, Leitungstheorie, Telegraphengleichung, sinusförmige Anregung, Pulse und Transienten Leitungswellenwiderstand, Phasen- und Gruppengeschwindigkeit, Reflexionsfaktor, Welligkeit Anpassung, Leerlauf, Kurzschluss			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Beurteilung von leitungsgebundenen Telekommunikationssystemen für verschiedene Einsatzbereiche: Beurteilung von Nieder- und Hochfrequenzsystemen für verschiedene Einsatzbereiche			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on	Elektrisches Feld Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Wellen</li> <li>• Freyer: Nachrichtenübertragungstechnik</li> <li>• Armbrüster: Elektromagnetische Wellen</li> </ul>			
SWS gesamt/ total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung			
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden			

Version 7.2 vom 16.11.2012 Stand: Wintersemester 2012/2013 Seite: 117
---

Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine
Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Aktualisiert am 16.09.2010

Modulhandbuch Bachelor Elektrotechnik (-dual) Fachbereich Technik Fachhochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	VHDL			
Modul <sup>2</sup> /module	VHDL			
Fachbereich/ Department	Technik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Electrical Engineering Bachelor Elektrotechnik (-dual) Industrial Engineering and Management			
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address Herr	Titel title Prof. Dipl.-Ing.	Vorname First name Ulf	Nachname Last name Schindel
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/contents	PLD und FPGA Technologien, CPLD - Strukturen, In System Programmierung / JTAG, Komplexe Designs, Hierarchischer Designstil, Designwerkzeuge für CPLDs und FPGAs. Einführung in die Syntax von VHDL Anwendung des VHDL Simulators Model Technology Weiterführende Syntaxelemente, Sequentielle Anweisungen, VHDL für die Synthese mit dem Synthesewerkzeug Leonardo Spectrum Den Studierenden steht eine Evaluierungsversion für den Einsatz am eigenen PC zur Verfügung.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Folgende Fähigkeiten werden den Studierenden vermittelt: Erstellen größerer Designs unter Verwendung hierarchischer Designtechniken Kenntnisse über Strukturen wichtiger CPLD / FPGA - Familien In System Programmierung mit JTAG-Standard Die Fähigkeiten werden durch den praktischen Umgang mit CPLD - Bausteinen im Labor vertieft Kenntnisse der Sprache VHDL und Anwendung von VHDL für die Simulation Kenntnisse des Industrie Standard Simulators von Model Technology Eigenständige Entwicklung von Syntheseprojekten Die Fähigkeiten werden durch den praktischen Umgang mit einem VHDL - Simulator, und einem VHDL - Synthesewerkzeug im Labor vertieft.			
aufbauend auf <sup>8</sup> / based on				
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Keine			
Leistungsnachweis <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	mündliche Prüfung			

Literatur/literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adolf Auer  Programmierbare Logik-IC  Eigenschaften, Anwendung und Programmierung Hüthig Buch  Verlag Heidelberg; 2. Auflage 1994  ISBN 3-7785-2276-0</li> <li>• Adolf Auer, Dieter J. Rudolf  FPGA  Feldprogrammierbare Gate Arrays  Hüthig Buch Verlag Heidelberg; 1995  ISBN 3-7785-2359-7</li> <li>• Dieter Bitterle  GAL's  Programmierbare Logikbausteine  in Theorie und Praxis  Franzis-Verlag GmbH München ; 3. Auflage  3-7723-5904-3  1993  ISBN 3-7723-5904-3</li> <li>• Lipp, H.M.  Grundlagen der Digitaltechnik.  Oldenbourg Verlag; 2. Auflage 1998  ISBN 3-486-24144-3</li> <li>• Wannemacher, Markus  Das FPGA - Kochbuch.  International Thomson Publishing Co., 1998.  ISBN 3-8266-2712-1</li> <li>• Reichardt, Jürgen; Schwarz, Bernd  VHDL-Synthese  Entwurf digitaler Schaltungen und Systeme  Oldenbourg Verlag 2. Auflage  ISBN 3-486-25809-5</li> </ul>
SWS gesamt/ total semester load	6
SWS aufgeschlüsselt <sup>11</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>12</sup> ECTS- credits, work load	5, 150 Stunden
Unterrichtssprache / Language of Instruction	deutsch
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>13</sup> / comments	Keine



Bemerkungen <sup>14</sup> / comments	Keine
---	-------